



**Gemeinde Quarnbek
Bauausschuss**

Sitzung vom 09. Juli 2014
im Mehrzweckraum strohbrück
Protokoll
Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend:

Wolfgang Gradert	GV, Vorsitzender des Ausschusses
Kay Oldörp	GV, stellvertretender Vorsitzender
Frank Stephan	GV
Dr. Angela Neumann	bgl Mitglied, Protokollführerin
Thomas Stampa	bgl. Mitglied

entschuldigt fehlt:

Harald Steffen	GV
----------------	----

Gäste:

Birgit Rathje, Gunda Niemann, Carsten Bock, Cedric Boudin, Horst Kay, Klaus Langer,
Dirk Schacht, Silke Borkowski - Dörre, Horst Hass,
Dr. Harald Nissen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesende.

TOP 2:

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 3: Bestimmung eines Protokollführers

Dr. Angela Neumann schreibt das Protokoll

TOP 4: Bestätigung des Protokolls vom 02.06.2014:

Dr. Neumann möchte, dass unter TOP 7 über die Beschaffung eines Holzhäuschens für die Schule im Beschlussvorschlag die Anschaffungssumme von ca 300,- Euro hinzugefügt wird. Ansonsten gibt es keine Beanstandungen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit der o.g. Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Vergabe von Bodenbelagsarbeiten im Kindergarten für den Bewegungsraum
Im Bewegungsraum des Kindergarten ist das Auswechseln des Teppichboden nach ca. 20 Jahren erforderlich.

Hierzu gibt es 3 Angebote. Außerdem liegen Muster von zwei verschiedenen Teppicharten vor.

Es erfolgt eine Diskussion über Art und Qualität der Teppichböden.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung den günstigsten Anbieter (Fa. Knutzen) mit der Verlegung des Teppichboden Marke Vorwerk ohne die Unterlage Egal Soft zu beauftragen, Kosten ca 1860,- Euro brutto.

Die Verlegung soll in der Schließzeit während der Sommerferien erfolgen.

Stimmverhalten : einstimmig dafür

TOP 6: Vergabe und Festlegung der ausführenden Gewerke für die Schultoiletten der Regenbogenschule

Die Toiletten im Untergeschoss der Schule sind seit Errichtung der Schule nicht wesentlich saniert worden. Im Haushalt 2014 wurden nun hierfür 20 000,- Euro eingesellt.

Der anwesende Architekt Herr Körner präsentiert die Sanierungspläne mit den zu erwartenden Kosten. Diese liegen brutto bei ca 45 000,- Euro.

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion über die einzelnen Leistungsposten:

Hierbei werden

- die im Vorschlag enthaltenen Schalldämpfungsmaßnahmen nicht als notwendig erachtet (Kosten ca 2115,- Euro)

- der Einbau von kostengünstigeren Trennwänden aus Spanplatte statt Kunststoff bevorzugt (Kosten ca 1250,-Euro)

- ein behinderten angepasstes WC statt ein normgerechtes Behinderten WC vorgesehen, da im Obergeschoss bereits ein Behinderten WC existiert (Kosten ca 900,- Euro)

- Gegenstände wie Faltpapierspender, Seifenspender, Paierdrahtkorb etc. aus dem Vorschlag gestrichen und vorhandene Gegenstände wiederbenutzt bzw in Eigenregie bei Bedarf neu angeschafft (Kosten ca 300,- Euro)

- die Lüftung des Lehrer WC aus dem Vorschlag gestrichen, da sie nicht zum Umfang der Sanierung gehört (Kosten ca 1366,- Euro)

Hierdurch ergibt sich eine Kostenreduktion auf ca 39 000,- Euro brutto, wobei aus Sicherheitsgründen erforderliche Elektroarbeiten berücksichtigt wurden.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Schultoiletten mit den o.g.

Einsparungen entsprechend dem Angebot vom 03.07.2014 des Architekten Herrn Körner zu sanieren, vorausgesetzt die Finanzierung erfolgt über den bestehenden Verteilerschlüssel (Schulverband)

Stimmverhalten: einstimmig dafür

TOP 7: Verschiedenes

Herr Oldörp kritisiert die fehlende rechtzeitige Einbindung des Ausschusses in die Planung der Sanierung der Schultoiletten. Der Vorsitzende sichert Verbesserungen diesbezüglich zu.

Frau Dr. Neumann schlägt vor, die früher durch den Ausschuss üblichen Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude regelmäßig durchzuführen. Der Vorsitzende wird diese im Rahmen der nächsten Sitzungen veranlassen.

Herr Gradert schlägt vor, einen in der Gemeinde wohnenden Architekten für Baufragen für ein überschaubares Honorar zu beschäftigen. Der Architekt soll zu einer

Bauausschusssitzung eingeladen werden, um hierüber weiter zu erörtern und zu entscheiden.

Der Vorsitzende beschließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Landwehr, den 12.07.2014

Landwehr , den

Protokollführerin Angela Neumann

Vorsitzender Wolfgang Gradert